

Törnvorschlag Grenadinen ab Martinique

1. Tag: Le Marin

In der internationalen Marina "Le Marin" werden Sie empfangen und erhalten wichtige Informationen und Tipps über Ihren Törn in den Süden der Kleinen Antillen. Da sich in der Bucht "Cul-de-Sac" viele kleine Restaurants und Bars befinden, werden Sie hier hunderte Segelyachten sehen.

2. Tag: St. Lucia (Rodney Bay, Marigot Bay)

Nach dem Frühstück geht es auf nach St. Lucia, hindurch durch bezaubernde Korallengärten. Nach einer rund vierstündigen Fahrt wird es Zeit für die erste Erfrischung: ein Bad in den karibischen Fluten in der Rodney Bay. Die vielleicht schönste Bucht der Karibik, die Marigot Bay, liegt nur ein paar Seemeilen von hier entfernt. Diese verzaubert Sie mit ihren vielen Palmen und dem atemberaubenden und unvergesslichen Sonnenuntergang, pünktlich zu unserem Abendessen. Berühmt wurde sie auch 1966 durch den Klassiker "Dr. Dolittle", welcher hier gedreht wurde.

3. Tag: St. Lucia (Soufrière)



Bevor es nach einem gemütlichen Frühstück weiter geht, haben Sie genügend Zeit, um sich im Ort mit ein

paar notwendigen Utensilien zu versorgen. Nun geht es weiter entlang der Küste in Richtung Süden. Eine Besichtigung des kleinen Ortes Soufrière lohnt sich nicht nur wegen dem Wahrzeichen von St. Lucia, den "Pitons". Ebenfalls empfehlenswert ist ein Spaziergang zu den Vulkankratern oder eine kleine Rundfahrt.



4. Tag: Bequia (Admiralty Bay)

Jetzt haben Sie sich einen Tag Erholung verdient. Während Sie weiter zur ehemaligen Walfängerinsel Bequia - gesprochen "Beck-wej" - aufbrechen, können Sie während der 50 Seemeilen langen Strecke eine Regenwaldkulisse wie aus dem Bilderbuch und die vielen Buchten von St. Vincent bewundern oder schlicht und einfach ein wenig Sonne tanken. In Bequia angekommen empfiehlt es sich Wasser und Diesel zu bunkern. Sie können in Port Elisabeth per VHF ein Tankboot anfordern, welches daraufhin längsseits geht um die Vorräte aufzufüllen. Doch Ihr Ziel ist die Admiralty Bay. Die freundlichen Einwohner erwarten Sie, sowie ebenfalls viele Bars, Restaurants, Geschäfte und ein kleiner Markt. Das Abendessen findet an Bord statt, bei welchem Sie sich vor der malerischen Kulisse erholen können. Anschließend wartet noch, nach Belieben, ein "Absacker" am Strand auf Sie.

5. Tag: Petit Nevis, Mayreau (Salt Whistle Bay)

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück besichtigen Sie die Reste der ehemaligen Walverarbeitung und können für eine Weile schön vor Anker liegen. Anschließend kehren Sie dem einfachen Leben der Walfänger und Fischer-Nachkommen den Rücken und machen sich auf den Weg nach Petit Nevis. Die kleine Traumbucht "Salt Whistle Bay" auf Mayreau erreichen Sie am frühen Nachmittag. Ein paar exklusive Hütten liegen hier inmitten vieler Palmen, sowie eine aus Steinen gebaute Bar, welche nach dem Abendessen zum Ausklingen des Abends einlädt. Ein Geheimtipp ist die kleine Kapelle auf dem Berg, welche Sie in 30min zu Fuß erreichen können. Von hier aus haben Sie einen phantastischen Blick auf den Sonnenuntergang.



6. Tag: Palm Island, Tobaga Cays (Horse Shoe Reef)

Heute geht es 25 Seemeilen weiter nach Palm Island. Diese wurde in den sechziger Jahren vom Amerikaner Coconut-John gepachtet, welcher unzählige Kokospalmen pflanzte. Nach und nach baute er eine paradiesische Hotelanlage auf dieser kleinen Trauminsel. Nach nur vier Seemeilen erreichen Sie vier einsame Inseln, die Tobago Cays. Diese unbewohnten und nur sehr schwer erreichbaren Inseln befinden sich inmitten des fast kreisrunden „Horse Shoe Reef" und sind umringt von atemberaubend türkisem Wasser.

Den Nachmittag und den darauffolgenden Vormittag sollten Sie zum Schnorcheln im Riff, zum Spazieren am Strand oder einfach nur zum Entspannen in der herrlichen, karibischen Sonne nutzen. Empfehlenswert sind die frisch gefangenen Langusten, welche von den „Boatsboys" der Nachbarinseln angeboten und auf Wunsch auch direkt am Strand zubereitet werden können.



7. Tag: Mustique

Nach einem entspannten Frühstück und einem erholsamen Vormittag segeln Sie weiter in Richtung Norden zur gerade mal fünf Quadratkilometer großen Privatinsel Mustique. Hier sind Prominente keine Seltenheit. Von Tommy Hilfiger über Mick Jagger bis hin zu David Bowie - sie alle lieben es, mehrere Tage im Jahr den Rest der Welt hinter sich zu lassen und das Robinson-Leben zu genießen. Im legendären Treffpunkt der Insel, der Basil Bar, konnen auch Sie ein wenig VIP-Luft schnuppern und genießen vielleicht sogar die Anwesenheit eines Prominenten am Nachbartisch.

8. Tag: Bequia (Friendship Bay), St. Vincent (Blue Lagoon)



Anschließend geht es weiter in die Friendship Bay auf Bequia. Hier ist der perfekte Ort, um noch einmal so richtig in der Sonne zu entspannen oder für eine kleine Abkühlung - springen Sie einfach von Bord in das kühle Nass des karibischen Wassers! Ein wahrer Geheimtipp sind die Kokos-Chips. Sie schmecken zu einem kühlen Drink einfach unglaublich. Gegen Mittag verlassen Sie die nördlichste Grenadineninsel und segeln auf die zehn Seemeilen entfernte Insel St. Vincent in die Blue Lagoon. Die kleine Marina ist ein Schmuckstück der ansonsten sehr einfachen Karibikinsel. Doch Vorsicht: in der Hafenbar kann die Nacht kurz werden.

9. Tag: St. Lucia (Rodney Bay), Le Marin

Früh Morgens segeln Sie bereits weiter. Nachdem Sie den ganzen Tag in Richtung Norden unterwegs waren, kommen Sie zunächst bis zum südlichsten Zipfel der Urlaubsinsel St. Lucia. Unterbrochen wird diese Tour nur durch einen Stopp in dem kleinen, malerischen Fischerdorf Vieux Fort. Das Ziel für heute Nacht heißt Rodney Bay. Hier können Sie den letzten Abend Ihres Törns noch einmal so richtig genießen und im Yacht Club oder einer der kreolischen Bars ausklingen lassen, bevor es Morgen auch schon wieder nach Le Marin geht und anschließend in Richtung Heimat.

Segel Literatur Karibik Empfehlung (bei Barone Yachting erhältlich):

Bernhard Bartholmes (Segeln in der Karibik - Anguilla bis Dominica - € 36)
Mit diesem nautischen Reiseführer wird die Lücke zwischen Martinique im Süden und den Virgin Islans im Norden geschlossen. Vorgestellt werden die karibischen Leeward- Inseln Antiguilla, St. Martin, St. Barthélemy, Barbuda, Nevis, St. Eustatius, St. Christopher, Antigua, Monserat, Guadeloupe, Marie- Galante und Dominica mit allen Häfen und Ankerplätzen.

Yachtcharter Packliste - Was auf einem Segeltörn nicht fehlen darf

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um einen Törn - Vorschlag handelt und nicht alle Yachten über die notwendigen Lizenzen / Versicherungen zum Anlaufen aller Destinationen / Inseln verfügen.

Bitte klären Sie dies vor Ihrer Törnplanung mit dem Vermieter ab. Die notwendigen Papiere erhalten Sie für Ihre Routenplanung vor Antritt der Charter beim Vermieter, diese müssen also rechtzeitig vom Mieter / Skipper beim Vermieter angefordert werden. Es gelten die Bedingungen vom Vermieter / Yachteigner und ggf. dessen Einschränkungen.

Beachten sie die aktuellen Entwicklungen und Reisehinweise auf den Seiten des Auswärtigen Amts.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

https://www.barone.de/de///49_karibik//2_toernvorschlag+grenadinen+ab+martinique/

Barone Yachting e.K.
Reetzenstr. 3
D-79331 Teningen

Tel: +49 (0) 7641 959 760
Web: https://www.barone.de
E-Mail: mail@barone.de

Die Angaben, Bilder und Layouts in diesem Dokument wurden sorgfältig zusammengestellt. Dennoch sind Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten. Die hier aufgeführten Angaben/Preise sind nicht Vertragsbestandteil. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Angebot bei uns an.